



# AEW investiert über 100 Millionen

Daniel Vizentini

Umsatz und Gewinn der AEW Energie AG sind 2024 gestiegen. Was geschieht nun aber mit dem Strompreis, der drohenden Einschränkung durch die Politik oder den vielen Projekten des staatlichen Energieversorgers?

## War 2024 für die AEW ein gutes Jahr?

2024 sei für einmal ein Jahr ohne negative Sondereffekte gewesen. «Nur positive», sagte Verwaltungsratspräsident Raffael Schubiger an der Bilanzmedienkonferenz. Vor allem die Wasserkraftwerke hätten deutlich mehr produziert als zuvor. Dieses Jahr hingegen habe durch die lang anhaltende Trockenheit «nicht so gut angefangen».

## Wie geht es der AEW finanziell?

Das Geschäftsjahr 2024 war sehr gut. Die AEW-Gruppe konnte den Umsatz um 13 Prozent auf 870 Millionen Franken steigern. Das Ergebnis von 98,3 Millionen Franken lag um 1 Prozent höher als im Vorjahr. Dazu beigetragen haben auch der Verkauf des Anteils an der Fernwärme Siggenthal oder das gute Ergebnis des Atomkraftwerks Leibstadt.

## Wie hoch war die Ausschüttung an den Kanton?

36,6 Millionen Franken Dividenden sollen an den Alleineigentümer, den Kanton Aargau, ausgeschüttet werden. Im Vorjahr waren es 37,1 Millionen. 2024 betrug die im Aargau erbrachte Wirtschaftsleistung 474 Millionen Franken oder 54 Prozent vom Umsatz. Darin enthalten sind Lieferanten aus dem Kanton, aber auch die bezahlten Steuern, der Kauf der Elektra Schneisingen, des Elektrizitäts-

werks Dürrenäsch oder der Elektra Eggenwil.

## Wie viel Strom wurde konsumiert?

2024 sank der Stromabsatz leicht von 4050 auf 4045 kWh. Ein Jahr davor lag er noch bei 4227 kWh. Die Preise waren 2024 am höchsten, sanken aber 2025 wieder. 10,26 Minuten teils geplanten Stromausfall gab es im AEW-Gebiet, 2023 waren es 10,38. Der Schweizer Durchschnitt beträgt 18 Minuten.

## In was investiert die AEW?

2024 hat die AEW 93 Millionen Franken investiert. 55 Millionen davon gingen in die Netzinfrastruktur. Das Stichwort lautet Dezentralisierung: Es gibt immer mehr Solaranlagen oder Ladestellen für E-Autos. Das Netz muss dafür erneuert und ausgebaut werden. Es wurden auch weitere Leitungen in den Boden verlegt, zum Beispiel zwischen Bremgarten und Hermetschwil oder Schlossrued und Dornegg. 20 Millionen wurden für Wärmeanlagen verwendet, 12 Millionen für erneuerbare Stromproduktion. 6 Millionen gingen in andere Bereiche wie den Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität.

Die Investitionen werden dieses Jahr auf insgesamt 108 Millionen steigen. Mehr Geld wird in die Netze (65 Millionen) und die Stromproduktion gesteckt (21 Millionen), darunter in den Bau von neuen Solaranla-

gen oder neuen Batteriespeichern. 18 Millionen gehen in neue Wärmeanlagen, darunter den Wärmeverbund Villmergen.

## Werden Windanlagen gebaut?

Über die nächsten acht Jahre plant die AEW Investitionen von 1,1 Milliarden Franken. Darunter fallen die Windparks Burg und Lindenberg ab frühestens 2028 oder das Projekt Wairemo mit der neuen Wärmezentrale Saline, die 3500 Haushalte in Möhlin und Rheinfeldern bedienen soll.

«Wir wollen wirklich vorwärtskommen mit der Windkraft», sagte Raffael Schubiger. Zwei Drittel der Windenergie entstünden im Winter, «gerade dann, wenn wir sehr viel importieren müssen».

## Welchen Stellenwert hat die Solarenergie?

«Dort, wo ein Dach in den nächsten 30 Jahren nicht saniert werden muss, wird es flächendeckend PV-Anlagen geben», sagte AEW-Geschäftsführer Marc Ritter im Interview. Die Zubaurate von Photovoltaikanlagen steigt stetig, und die AEW will sich «noch ambitioniertere Ziele setzen», offenbarte er an der Konferenz. 2024 baute die AEW in Spreitenbach erstmals eine Solaranlage auf einer freien Fläche im Industriegebiet.

## Ist die AEW auch in anderen Kantonen tätig?

Die AEW nutzt zum Beispiel die



thermische Energie aus dem Zürichsee für den Wärmeverbund Uetikon. Nun soll auch Kilchberg dazustossen. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der so-lothurnischen Stahl Gerlafingen wird von der AEW betrieben. Das Unternehmen plant zudem Windparks im Kanton Luzern und in der Romandie. Hingegen hat es sich aus Solaranlagen in den Alpen wie dem Projekt Bernina Solar zurückgezogen, ist aber weiterhin an der geplanten Anlage Mont Sol beteiligt.

#### Welche Herausforderungen wurden noch genannt?

Das Thema Datacenter sei etwas, das beim Verfassen der Energiestrategie noch nicht im Radar der Behörden gewesen war, sagte Marc Ritter. «Wir müssen unser Netz auslegen auf diese Dinge, die sich entwickeln möchten.» Wobei man sich auch überlegen müsse, ob sich ein Da-

tacenter nicht auch selber mit Strom versorgen sollte.

#### Was gibt es sonst Neues bei der AEW?

Christoph Fischer wird ab 1. August neuer Leiter Netze. Dadurch wird die Geschäftsleitung wieder komplett.

#### Was ist mit der Motion vom Grossen Rat?

Vor bald einem Jahr wurde eine Motion von Grossrat Gian von Pianta (GLP) überwiesen, die verhindern soll, dass sich die AEW an anderen Firmen beteiligt. Wie Raffael Schubiger sagt, habe man nun das Gespräch mit allen Fraktionen im Parlament gesucht. «Wir hoffen, dass die Motion vernünftig umgesetzt wird.» Eine zu grosse Einschränkung würde auf Kosten der Versorgungssicherheit gehen. «Das hätte sehr negative Effekte für uns und den Kanton.»

#### Ist Privatisierung ein Thema?

Im September präsentierten die Aargauische Industrie- und Handelskammer und der Gewerbeverband eine Studie, wonach die Privatisierung der AEW «mit Nachdruck geprüft» werden sollte. An der Bilanzkonferenz danach gefragt, sagte AEW-VR-Präsident Raffael Schubiger: Es sei fraglich, ob es sinnvoll ist, einen Service-public-Betrieb voll zu privatisieren. «Wir sind da mehr oder weniger neutral. Es ist Sache des Eigentümers, sich dazu zu äussern.»

#### Was wünscht sich die AEW?

Raffael Schubiger nannte klar eine Beschleunigung der Einspracheverfahren. 2008 habe man mit der Planung der Windparks begonnen, die nun frühestens 2028 gebaut werden können. «Das dauert zu lange.» Dazu plädiert die AEW für ein Stromabkommen mit der EU und eine volle Marktöffnung.



Das AEW-Wasserkraftwerk in Bremgarten-Zufikon ist mit Solarpanels bestückt. Bild: Foto Basler Aarau/zvg